

Konzert des
LEIPZIGER SYNAGOGALCHORES

unter Leitung von Helmut Klotz

**Verleihung der Ehrenmedaille
der Jüdischen Gemeinde Mannheim**

an HEINRICH VETTER

durch die Vorsitzenden der Gemeinde
Manfred Erlich und Orna Marhöfer

Samstag, 21. November 1998
Synagoge Mannheim

PROGRAMM

Ma tauwu

•

Ham'chabe eß haner

•

Tauw l'haudauß

•

Adaunoj moloch

•

Jimlauch

•

Mi chomaucho

•

Haschkiwenu

•

Begrüßung

Manfred Erlich, 1. Vorsitzender

Grußwort

Gerhard Widder, Oberbürgermeister

Verleihung der Ehrenmedaille

Worte des Dankes

Heinrich Vetter

Pause



W'schomru



Kiddusch



Ssißu w'ßimchu



Naariz'cho



Erbaue Zion wieder



Jeruschalajim



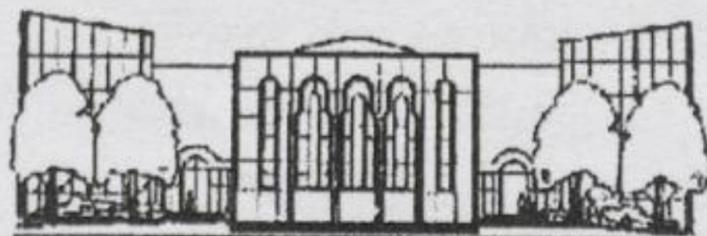
Sabbatwünsche



A Semerl



Horra banechar



JÜDISCHE GEMEINDE MANNHEIM
RABBINER - GRÜNEWALD - PLATZ

LEIPZIGER SYNAGOGALCHOR

Samstag, 21. November 1998, Synagoge Mannheim

Marita Posselt, Sopran - Helmut Klotz, Tenor
Rolf Haunstein, Bariton - Ulrich Vogel, Klavier

Leitung: Helmut Klotz

Ma tauwu - Bariton, Chor, (Samuel Lampel)

Huldigungsgesang nach Psalmversen beim Eintritt in die Synagoge: Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel.

Ham'chabe eß haner - Tenor, Chor, (Samuel Alman)

Talmudische Bestimmungen über rituelle Bräuche am Sabbatabend, insbesondere beim Zünden der Sabbatkerzen: Wer die Lichter löscht aus Angst vor Heiden, Räubern, bösen Geistern oder um einem Kranken den Schlaf zu ermöglichen, der wird freigesprochen. Wenn aber sein Ziel ist, Lampe, Öl oder Docht zu sparen, der ist eines Bruches der Sabbatgesetze schuldig.

Tauw L'haudauß - Bariton, Chor, (Samuel Lampel)

Psalm 92 - Psalmlied für den Sabbat: Gut ist es, dem Ewigen zu danken und seinen Namen zu lobsingeln, am Morgen seine Gnade zu verkünden und seine Treue in den Nächten. Das Werk des Ewigen hat mich erfreut und über sein Händewerk jauchze ich. Der Ewige ist erhaben in Ewigkeit.

Adaunoj moloch - Chora a cappella, (Samuel Alman)

Psalm 93 - Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit und Macht. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken. Dein Thron steht fest von Anbeginn, du bist seit Ewigkeit. Fluten erheben sich, Herr, sie brausen und toben, gewaltiger als das Tosen vieler Wasser und die Brandung des Meeres ist der Herr in der Höhe. Deine Gesetze sind fest und verlässlich. Herr, deinem Haus gebührt Heiligkeit für alle Zeiten.

Jimlauch - Sopran, Chor, (Nissan Spivak)

Lobpreisender Wechselgesang auf die Heiligkeit Gottes. Der Ewige wird regieren in Ewigkeit, sein Lob soll nicht aus unserem Munde weichen.

Mi chomauch - Chor a cappella, (Louis Lewandowski)

Wer ist wie du unter den Gewaltigen, Ewiger, wer wie du verherrlicht in Heiligkeit, erhaben in ruhmvollen Werken, Wunder schaffend?

Haschkiwenu - Tenor, Bariton, Chor, (Samuel Alman)

Abendgebet um Geborgenheit in der Nacht und um Fernhaltung alles Bösen.

W'schomru - Chor a cappella, (David Nowakowski)

Bibelzitat über die Würdigung des Sabbats, des Ruhetages nach der Arbeitswoche. Gott hat den Kindern Israels den Sabbat gegeben für alle Zeiten als einen ewigen Bund, denn in sechs Tagen hat er Himmel und Erde geschaffen, aber am siebenten Tage ruhte und feierte er.

Kiddusch - Tenor, Chor, (Kurt Weill)

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du die Frucht des Weinstockes erschaffen; der du uns geheiligt hast durch deine Gebote und uns erwählt hast, und deinen Sabbat in Liebe und Wohlgefallen uns zum Anteil gegeben hast als Gedenken des Schöpfungswerkes. Denn er ist der erste Tag der heiligen Feste, eine Erinnerung an den Auszug aus Ägypten, denn uns hast du erwählt, uns geheiligt von allen Nationen. Gelobt seist du, Ewiger, der du den Sabbat geheiligt.

Ssißu w' Bimchu - Sopran, Chor, (Hirsch Weintraub/Werner Sander)

In den Überschwang der Freude am Thorafreudenfest werden vertraute biblische Gestalten mit einbezogen.

Naariz'cho - Tenor, Bariton, Chor, (Abraham Dunajewski)

Verkündigung der Heiligkeit des Ewigen: heilig, heilig, heilig ist der Gott der Heerscharen. Soweit die Erde reicht, besteht seine Herrlichkeit. Das Gebet enthält auch das jüdische Glaubensbekenntnis: Sch'ma jißroel - Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig.

Erbaue Zion wieder - Chor, (Friedbert Groß)

Nach Osten neig' die Stirn, dort schimmern Zions Reste im Abendrot. Bau deinem Volke eine neue Feste, sieh' unsre Not! Um deines Namens willen trugen wir die Ketten, den Feuertod. Erbaue Zion wieder!. Wir hofften siegesfroh, du werdest uns erretten durch dein Gebot. O rette uns, dich preisen unsere Lieder, König, Zebaoth! Baue Zion wieder!

Jeruschalajim - Chor a cappella, (Arr. Friedbert Groß)

Jerusalem, du Stadt von Gold, die hell im Licht der Sonne glüht; Jerusalem, zu deiner Ehre singe ich mein Lied!

Sabbatwünsche - Bariton, Chor, (Arr. Werner Sander)

Es ist Brauch, am Sabbat einander Gutes zu wünschen. In diesem Familienlied wird Gott angefleht, die Judenheit von Bösem zu bewahren und die kommende Woche, den Monat und das Jahr mit Glück und Segen zu erfüllen.

A Semerl - Sopran, Chor (Arr. Werner Sander)

Ein heiteres Ghetto Lied, das mit einem Schuß Bitternis vom Bedeutungsunterschied der Speisen bei reich und arm erzählt. Brot ist hier feines Gebäck, dort verdorrte Kruste, Fleisch entweder Geflügel oder nur Lunge und andere Innereien, Fisch hier gefüllter Hecht, dort gewässerter Hering und Nachtisch feinste Leckereien oder „Gehackte Zoreß“ - Sorgen!

Horra banechar - Chor, (Arr. Friedbert Groß)

Seid nicht traurig, Freunde, der Rabbi befiehlt: seid fröhlich! Unser ganzes Leben ist Trübsal - vergeßt den Kummer! Trinkt Wein und Bier! Alte und Junge sollen die Horra im fremden Land tanzen.